

## Allgemein

Das Projekt umfasst die Durchführung einer sechstägigen Herbstfreizeit für Kinder und Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren auf dem Gelände der Familienkommunität Siloah in Thüringen. Der Projekthauptverantwortliche ist der freie Träger der Kinder- und Jugendhilfe Teampower gGmbH. Die Bündnispartner sind die Musikschule Kulturwerk sowie der gemeinnützige Verein Crossover Skul, tätig im Bereich der Schuljugendarbeit, aus Leipzig.

## Zielgruppe

Die Bündnispartner arbeiten in unterschiedlichen Feldern, durch die eine differenzierte Teilnehmergebung möglich ist. Der Hauptverantwortliche Teampower arbeitet mit Kindern und Jugendlichen aus dem Kontext von Hilfen zur Erziehung (HZE) nach SGB VIII. Diese Zielgruppe bringt eine Vielzahl von sichtbaren Verhaltensweisen mit, die Ausdruck komplizierter Gefühlslagen sind. Dennoch unterscheiden sie sich in grundlegenden Wünschen, Vorstellungen und Bedürfnissen selbstverständlich nicht von Jugendlichen, die nicht in einem derartigen Hilfekontext stehen. Die Zielgruppe der geplanten Herbstfreizeit soll sich daher bewusst aus Kindern und Jugendlichen aus einem HZE-Kontext und Teilnehmern außerhalb eines solchen zusammensetzen.

Durch die Zusammensetzung der Teilnehmer aus verschiedenen sozialen Schichten und Milieus treten Herkunft, ökonomische und kulturelle Unterschiede zeitweise in den Hintergrund. Sowohl für bereits musikalisch geschulte Kinder und Jugendliche als auch interessierte Neulinge in diesem Feld steht das Projekt offen zur Mitgestaltung und Teilnahme. Der Altersbereich ist auf 12 – 18 Jahren festgelegt. In dieser Altersspanne verabschieden sich Kinder aus ihrem bisherigen Dasein und streben mehr und mehr nach jugendlicher Selbstständigkeit. Jugendliche erproben sich zunehmend in ihrer zukünftigen Erwachsenenrolle. Ältere Jugendliche, insbesondere Volljährige, fühlen sich oft bereits als Erwachsene bzw. sind dies nach rechtlicher Bestimmung schließlich auch. So stellt eine Zielgruppe in diesem Altersbereich und die unterschiedlich gewachsene Reife einerseits uns als Projektverantwortliche vor verschiedene Herausforderungen, die aber vielmehr als große Chancen begriffen werden wollen. Auf diese wird nun jeweils konkret im Abschnitt der Ziele und Methoden eingegangen.

## Ziele

Ziel 1:

### **Musikalische Begeisterung von den Teilnehmern ist geweckt bzw. gestärkt.**

Während der Freizeit wollen wir die Kinder und Jugendliche dazu einladen, einen intensiveren Bezug zu ihrer Musikalität zu entwickeln. Wir möchten mit ihnen gemeinsam ein erweitertes Bild davon gestalten, was Musik für sie bedeutet und im alltäglichen Leben für sie Positives bewirken kann. Wir möchten den Teilnehmern Anregungen geben, auch nach der Freizeit ihren oft eher beiläufigen Musikkonsum zu bewussten Genusssituationen innerhalb ihrer Familie, Peergroup und im Alleinsein anwachsen lassen zu können. Die Motivation ein Instrument zu erlernen kann zudem ein möglicher Effekt sein, soll aber nicht zwangsläufig forciert werden.

Ziel 2:

### **Die Kinder und Jugendlichen erfahren im Projekt eine Stärkung ihrer Selbstwahrnehmung, Selbstwirksamkeit und körperlich-seelischen Gesundheit.**

Wir wollen die Teilnehmer dazu ermutigen, allein auf die große Bühne ihres Lebens als Heranwachsende zu treten, aber auch die Erfahrung eines gemeinschaftlich starken Auftritts fühlen und zu spüren. Uns ist wichtig, dass sie erfahren, was es bedeutet, eine eigene Stimme zu haben, mit

oder auch ohne Instrumente sich auszudrücken und vor allem: GEHÖRT, GESEHEN und dabei GEFEIERT zu werden! Sowohl in einer musikalischen Auseinandersetzung mit sich selbst und den anderen Teilnehmern wird in spielerisch-sportlicher Weise der eigene Körper und Geist spür- und erlebbar gemacht.

Ziel 3:

#### **Die Teilnehmer entwickeln alternative Konfliktstrategien im Miteinander.**

Ein weiterer Anspruch unseres Projektes ist es, Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Teilnehmer - bezüglich ihrer kulturellen, sozialen und ökonomischen Verhältnisse - gemeinschaftlich zu einem Puzzle zusammenzufügen. Die Kinder und Jugendliche werden eingeladen, sich während dieses Prozesses ihren eigenen Gedanken und Gefühlen zu stellen. Dabei aufkommende Konflikte mit sich selbst oder mit anderen Teilnehmern werden als Chance begriffen, so dass die Kinder und Jugendliche auf individueller Ebene damit beginnen, konkrete und konstruktive Umgangs- und Lösungsstrategien zu finden.

### **Methoden**

#### **Ferienfreizeit als Projektrahmen**

Ferien im Allgemeinen sind für die gesunde körperliche wie seelische Entwicklung von Kindern und Jugendlichen unabdingbar. Kinder- und Jugendfreizeiten sind oft unvergessliche Erlebnisse, regelrechte Highlights, auf die sich die Teilnehmer schon Wochen und Monate zuvor vorbereiten und freuen.

Der Coronapandemie geschuldet, kam es in den letzten Jahren zu einer Vielzahl von Einschränkungen. Schulschließungen, Homeschooling, Kontaktverbote mit der Peergroup u.a. führten zu dem regelrechten Wegfall von einem für Kinder und Jugendlichen notwendigen Rhythmus und unverzichtbaren Entwicklungsmöglichkeiten. Schulferien wurden zeitweise schon fast bedeutungslos. An die Teilnahme an einer Ferienfreizeit war nicht zu denken.

Diesbezüglich haben wir uns entschieden, unsere Projektziele in der Zeit der Schulferien und in Form einer Freizeit verfolgen zu wollen. Unser Anliegen zeigt sich in einer klaren Grundstruktur und zielorientierten Inhalten. Gleichmaßen sollen aber auch Ehrenamtliche und Jugendliche selbst bei Planung und Vorbereitung der Freizeit eingebunden werden, um unserem partizipativen Anspruch gerecht zu werden. So soll es in der konkreten Planungs- und Vorbereitungsphase regelmäßige Treffen geben, bei denen die bereits interessierten Kinder- und Jugendlichen nach ihren Interessen und Fähigkeiten mit eingebunden werden. Dies nimmt die Kinder- und Jugendliche in ihren Wünschen, Bedürfnissen und Vorstellungen ernst und kann bereits vor dem Beginn der Freizeit zu bestärkenden Effekten führen.

#### **Circle of Courage – Von Gruppenzugehörigkeit zur persönlichen Meisterschaft**

Eine wesentliche Methode, die uns in diesem Zusammenhang einen gelingenden Prozessanstoß bei der Vorbereitung und Durchführung der Freizeit ermöglichen soll, ist der Circle of Courage. Dabei handelt es sich um ein sozialwissenschaftliches Modell von Reflektion und Entwicklung.

Im Rahmen der Freizeit wollen wir erreichen, dass sich die Teilnehmer als eine Gemeinschaft auf Zeit begreifen, sich temporär zugehörig fühlen zu etwas Größerem und dadurch zu persönlichem Wachstum motiviert werden.

So wollen wir durch musikalische und erlebnispädagogische Auseinandersetzungen in der Gruppe die Möglichkeit geben, sich anhand vorgeschlagener und selbstgefundener Herausforderungen seinen persönlichen Meisterschaften zu stellen.

## **E-Kette: Ereignis – Erleben – Erfahrung – Erkenntnis**

Im Hintergrund wird uns außerdem die erlebnispädagogische Methode der E-Kette durch die gemeinsame Zeit leiten: Unsere Ferien-Freizeit als ein großes EREIGNIS insgesamt begreifend, mit allerlei unterschiedlichen herausfordernden Situationen und Kontexten, steht am Anfang das bloße ERLEBEN der Kinder und Jugendlichen ihrer Selbst und das der anderen Teilnehmer. Hier regen wir durch begleitende Reflektion an, ERFAHRUNGEN in unterschiedlichen Solo- und Gruppensettings zu sammeln. Dadurch wird ein Fundament gelegt ERKENNTNISSE über sich selbst zu gewinnen.

## **Praktische Entfaltung theoretischer Ansprüche**

Das ausgewählte Gelände der Familienkommunität Siloah schafft dabei exzellente Rahmenbedingungen. Durch Nutzung sowohl von Räumlichkeiten als auch eines großzügigen Außengeländes kann den theoretischen Ansprüchen des Circle of Courage und der E-Kette praktisch ideal entsprochen werden. Das weitläufige Gelände bietet den Kindern und Jugendlichen eine sehr gute Balance zwischen dem Bedürfnis, in ihren Herbstferien zur Ruhe zu kommen und gleichzeitig ihrer Abenteuerlust und dem Hang zum Risiko im geschützten Rahmen nachzukommen. Sichere Rückzugsmöglichkeiten für sich selbstständig zu erschließen, aber sich auch in der Gruppe herausfordernden Aufgaben zu stellen, oder zeitweise in Pausenzeiten und während gemeinsamen Mahlzeiten einfach nur von der Gemeinschaft gewärmt und getragen zu werden. In unserer Vorstellungskraft nehmen wir abschließend einen zukunftsgerichteten, fantasievollen Blick ein: Das gemeinsame Musizieren in der Theaterscheune, bei Gitarren-Akkorden und Trommel-Rhythmen in der Gruppe am Lagerfeuer entspannen, die Klänge der Natur beim Streifen durch Wald und Wiesen ganz allein genießen, balancierend auf der Slackline seinen Körper wahrnehmen oder beim Bogenschießen an der Scheibe sich über eine Problemlösung, seinem Ziel klarer zu werden.